

Inhaltsverzeichnis – Amtliche Bekanntmachungen

I. Amtlicher Teil

- Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz)
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Buckow (Märkische Schweiz)
- Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung Waldsiedersdorf
- Veröffentlichung der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz vom 28.09.2009

II. Nichtamtlicher Teil

- Termine und Informationen der Amtsverwaltung und Termine
- Informationen und Bekanntmachungen aus den Gemeinden
- Allgemeine Informationen
- Werbung

I. Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Buckow (Märkische Schweiz)

Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Buckow (Märkische Schweiz)

- Straßenbaubeitragssatzung -

Aufgrund des §§ 3 und 28 Abs. 2 Nr. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl. I S. 202, 207), i. V. mit §§ 1,2,8, und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) i. d. F. vom 31.03.2004 (BVBl. I S174) zuletzt geändert durch das Vierte Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg vom 27.05.2009 (GVBl. I S. 160) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) in ihrer Sitzung am 16.09.2009 folgende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen beschlossen:

§ 1

Beitragstatbestand

Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) erhebt Beiträge, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Erneuerung und Verbesserung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen – der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege, und Plätze – oder Teilen davon, jedoch ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. Sie werden als Gegenleistung dafür erhoben, dass den Beitragspflichtigen durch die Mög-

lichkeit der Inanspruchnahme der Einrichtungen und Anlagen wirtschaftliche Vorteile geboten werden.

§ 2

Umfang des beitragsfähigen Aufwandes

- 1) Beitragsfähig ist insbesondere der Aufwand für
 - a) den Erwerb einschließlich Erwerbsnebenkosten und die Freilegung der für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Erneuerung und Verbesserung der Anlagen benötigten Grundflächen;
 - b) den Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen zum Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme;
 - c) die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von Fahrbahnen mit Unterbau und Decke sowie für notwendige Erhöhungen, Vertiefungen einschließlich der Anschlüsse an andere Straßen sowie Aufwendungen und Ersatzleistungen wegen Veränderung des Straßenniveaus. Für Wege und Plätze gilt dies sinngemäß
 - d) die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung und Erneuerung von
 - 1) Trenn-, Seiten-, Rand-, und Sicherheitsstreifen,
 - 2) gemeinsame Geh- und Radwege
 - 3) getrennt Geh- und Radwege,
 - 4) Mischverkehrsflächen
 - 5) Beleuchtungseinrichtungen,
 - 6) Entwässerungseinrichtungen,
 - 7) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - 8) Parkflächen einschließlich Standspuren und Haltebuchten,
 - 9) unselbständige Grünanlagen und
 - 10) Rinnen und Bordsteinen,

- e) für die Inanspruchnahme Dritter mit Planung, Vermessung und Bauleitung sowie die Verwaltungskosten, die ausschließlich der Maßnahme zuzurechnen sind, sowie Kosten für Kreditaufnahmen und Finanzierungen;
- 2) Die Fahrbahnen der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind nur insoweit beitragsfähig, als sie breiter sind als die anschließenden freien Strecken.
- 3) Nicht beitragsfähig sind die Kosten für die laufende Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen.

§ 3

Ermittlung des beitragsfähigen Aufwandes

Der beitragsfähige Aufwand wird nach den tatsächlichen Aufwendungen jeweils für eine durchzuführende Straßenbaumaßnahme gemäß § 1 Satz 1 dieser Satzung ermittelt.

§ 4

Anteil der Gemeinde am Aufwand

- 1) Die Stadt Buckow trägt den Anteil des Aufwandes, der auf die Inanspruchnahme der Einrichtungen und Anlagen durch die Allgemeinheit entfällt und der bei der Verteilung des Aufwandes nach § 5 dieser Satzung auf Ihre eigenen Grundstücke entfällt. Der übrige Teil des Aufwandes ist von den Beitragspflichtigen zu tragen.
- 2) Überschreiten Anlagen die nach Absatz 3 anrechenbaren Breiten, so trägt die Stadt den durch die Überschreitung verursachten Mehraufwand allein. Bei den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen beziehen sich die anrechenbaren Breiten der Fahrbahnen auf die Breiten, die über die beitragsfreie Fahrbahnbreite nach § 2 Abs. 2 dieser Satzung hinausgehen.
- 3) Der Anteil der Stadt am Aufwand nach Abs. 1 Satz 1 und die anrechenbaren Breiten der Einrichtungen und Anlagenteile werden wie folgt angeordnet:

Straßenart und Anlagenteile	Maximale anrechenbare Breiten in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten	Maximale anrechenbare Breite in sonstigen und unbeplanten Gebieten	Anteil der Gemeinde
Anliegerstraßen			
a) Fahrbahn	8,50 m	5,50 m	25 v. H.
b) Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	25 v. H.
c) Parkflächen	je 5,00 m	je 5,00 m	25 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	25 v. H.
e) gemeinsamer Geh- und Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	25 v. H.
f) Mischverkehrsflächen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	25 v. H.
g) Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	25 v. H.
h) unselbständige Grünanlagen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	25 v. H.
Haupterschließungsstraßen			
a) Fahrbahn	8,50 m	6,50 m	50 v. H.
b) Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	50 v. H.
c) Parkflächen	je 5,00 m	je 5,00 m	40 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	40 v. H.
e) gemeinsamer Geh- u. Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	45 v. H.
f) Mischverkehrsflächen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	45 v. H.
g) Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	45 v. H.
h) unselbständige Grünanlagen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	40 v. H.
Hauptverkehrsstraßen			
a) Fahrbahnen	8,50 m	8,50 m	80 v. H.
b) Radweg einschließlich Sicherheitsstreifen	je 1,75 m	je 1,75 m	80 v. H.
c) Parkflächen	je 2,50 m	je 2,00 m	50 v. H.
d) Gehweg	je 2,50 m	je 2,50 m	50 v. H.
e) Gemeinsamer Geh- u. Radweg	je 3,50 m	je 3,50 m	65 v. H.
f) Mischverkehrsflächen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	65 v. H.
g) Beleuchtungs- und Entwässerungseinrichtungen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	80 v. H.
h) unselbständige Grünanlagen	Nach tatsächlichen Aufmass	Nach tatsächlichen Aufmass	50 v. H.

- 4) Der Aufwand für
 - a) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - b) Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
 - c) Ersatzleistungen wegen Veränderung des Straßenniveaus,
 - d) Anteilige Verwaltungskosten und anteilige Aufwendungen für die Beauftragung Dritter mit der Planung und Bauleitung werden den Kosten der Fahrbahnen zugerechnet.

Wenn bei einer Straße ein oder beide Parkstreifen fehlen, erhöht sich die anrechenbare Breite der Fahrbahn um die anrechenbare Breite des oder der fehlenden Parkstreifen, höchstens jedoch um 2,50 m falls und soweit auf der Straße eine Parkmöglichkeit geboten wird.
- 5) Bei den in Absatz 3 Nr. 1 – 3 benannten Gebieten ist sowohl von beplanten als auch unbeplanten Gebieten auszugehen. Die benannten Breiten sind Durchschnittsbreiten.
- 6) Im Sinne des Absatzes 3 gelten als
 - a) Anliegerstraßen:
Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder der durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen und somit in erster Linie bzw. vorrangig von deren Anliegern genutzt werden.
 - b) Haupterschließungsstraßen:
Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem Verkehr innerhalb von Baugebieten, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen bzw. der Erschließung von Anliegerstraßen dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen nach Buchstabe c) sind;
 - c) Hauptverkehrsstraßen:
Straßen, die überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr und dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen mit Ausnahme der Strecken, die außerhalb von Baugebieten und von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen liegen;
- 7) Die vorstehenden Bestimmungen gelten gleichermaßen für öffentliche Plätze und einseitig anbaubare Straßen und Wege entsprechend.
- 8) Grenzt eine Straße ganz oder in einzelnen Abschnitten mit einer Seite an ein Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet und mit der anderen Seite an ein sonstiges Baugebiet oder an einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil und ergeben sich dabei nach Abs. 3 unterschiedliche anrechenbare Breiten, so gilt für die gesamte Straße die größte Breite.
- 9) Für die Einrichtungen und Anlagen, die in den Absätzen 3 und 5 nicht erfasst sind oder bei denen die festgesetzten Breiten oder Anteile der Beitragspflichtigen offensichtlich nicht zutreffen, bestimmt die Stadtverordnetenversammlung durch Satzung im Einzelfall die anrechenbaren Breiten und Anteile der Beitragspflichtigen.
- 10) Zuschüsse Dritter sind, soweit der Zuschussgeber nichts anderes bestimmt hat, zunächst zur Deckung des Anteils der Stadt Buckow zu verwenden und nur, soweit sie diesen Anteil übersteigen, zur Deckung des übrigen Aufwandes zu verwenden.
- 11) Für zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bereits endgültig hergestellte Maßnahmen im Sinne dieser Satzung, wird die Beitragsherausziehung durch Sondersatzung geregelt.

§ 5

Verteilung des umlagefähigen Aufwandes

- 1) Der nach den §§ 2 – 4 dieser Satzung ermittelte umlagefähige Ausbaufwand wird auf die Grundstücke verteilt, von denen aus die Möglichkeit der Inanspruchnahme der ausgebauten Anlage bzw. Einrichtung oder eines bestimmten Abschnitts von dieser besteht. Ausgehend vom straßenbaulichen Vorteil wird den zu ermittelnden und veranlagenden Grundstücksflächen der wirtschaftliche Grundstücksbegriff zugrunde gelegt. Das sich daraus ergebende Beitragsgebiet umfasst auch Grundstücke oder Teile von Grundstücken im Außenbereich, soweit für diese die Möglichkeit einer Inanspruchnahme der Einrichtung oder Anlage besteht.
- 2) Bei der Verteilung des umlagefähigen Aufwandes wird die Möglichkeit der unterschiedlichen Nutzung der erschlossenen Grundstücke nach Art und Maß berücksichtigt – Verteilung des Aufwandes im Verhältnis der Nutz-

flächen vervielfacht mit dem jeweils maßgeblichen Nutzungsfaktor nach den §§ 6 und 7 dieser Satzung. Soweit Flächen berücksichtigungsfähiger Grundstücke baulich oder gewerblich nutzbar sind, richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach § 6 dieser Satzung. Für die übrigen Flächen – einschließlich der nach § 35 des Baugesetzbuches (BauGB) im Außenbereich liegenden Flächen und Teilflächen, jenseits einer Bebauungsgrenzlinie, eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles oder der Grenze einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB – richtet sich die Ermittlung des Nutzungsfaktors nach § 7 dieser Satzung.

- 3) Als baulich oder gewerblich nutzbar gilt bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken,
 - a) die insgesamt oder teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes und mit der Restfläche innerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles oder im Bereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB liegen, die Gesamtfläche des Grundstücks;
 - b) die über die Grenzen des Bebauungsplanes in den Außenbereich hinausreichen, die Fläche im Bereich des Bebauungsplanes;
 - c) die im Bereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB liegen und bei Grundstücken, die über die Grenzen einer solchen Satzung hinausreichen, die Fläche im Satzungs-bereich;
 - d) für die kein Bebauungsplan und keine Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB oder nur zum Teil besteht,
 - 1) wenn sie insgesamt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles nach § 34 BauGB liegen, die Gesamtfläche des Grundstückes,
 - 2) wenn sie mit ihrer Fläche teilweise im Innenbereich nach § 34 BauGB und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB liegen, die im Innenbereich liegende Fläche,
 - 3) wenn sie über die nach den Buchstaben b), c) und d) Nr. 2 ergebenden Grenzen hinaus bebaut oder gewerblich genutzt sind, die Fläche zwischen der der Anlage zugewandten Grundstücksseite und einer Linie hierzu, die in dem gleichmäßigen Abstand verläuft, der der übergreifenden Bebauung oder gewerblichen Nutzung entspricht.
- 4) Bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken, die
 - a) nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind, z. B. Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Freibäder, Dauerkleingärten, oder innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles so genutzt werden, oder
 - b) ganz bzw. teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB liegen oder wegen entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nur in anderer Weise nutzbar sind wie z. B. land- und forstwirtschaftliche Nutzung,

ist die Gesamtfläche des Grundstückes bzw. die Fläche des Grundstücks zugrunde zu legen, die von den Regelungen in Abs. 3 nicht erfasst wird.

§ 6

Nutzungsfaktoren für Grundstücke mit Baulandqualität

- 1) Der maßgebliche Nutzungsfaktor bei berücksichtigungsfähigen Grundstücken, die baulich oder gewerblich nutzbar sind, wird zur Berücksichtigung des unterschiedlichen Maßes einer möglichen Nutzung durch die Zahl der Vollgeschosse bestimmt. Dabei gelten als Vollgeschoss alle Geschosse, die nach der jeweils geltenden Brandenburgischen Bauordnung Vollgeschosse sind. Besteht im Einzelfall wegen der Besonderheiten des Bauwerks in diesem kein Vollgeschoss im Sinne der Brandenburgischen Bauordnung, so werden bei gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken je angefangene 3,50 m und bei allen in anderer Weise genutzten Grundstücken je angefangene 2,20 m der Trauffhöhe des Bauwerks als ein Vollgeschoss gerechnet.
- 2) Der Nutzungsfaktor beträgt bei einem Vollgeschoss 1,0 und erhöht sich je weiteres zulässiges Vollgeschoss um 0,25.
- 3) Kirchen werden stets als eingeschossige Gebäude behandelt.
- 4) Als Zahl der Vollgeschosse gilt – jeweils bezogen auf die in § 5 Abs. 3 bestimmten Flächen – bei Grundstücken,
 - a) die ganz oder teilweise im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes liegen,
 - 1) die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollge-

schosse,

- 2) für die im Bebauungsplan statt der Zahl der Vollgeschosse die Höhe der baulichen Anlagen festgesetzt ist, in Gewerbe-, Industrie- und Sondergebieten im Sinne von § 11 Abs. 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO) die durch 3,5 und in allen anderen Baugebieten die durch 2,2 geteilte höchstzulässige Gebäudehöhe (Traufhöhe) auf ganze Zahlen kaufmännisch gerundet,
- 3) für die im Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Höhe der baulichen Anlagen, sondern nur eine Baumassenzahl festgesetzt ist, die durch 3,5 geteilte höchstzulässige Baumassenzahl auf ganze Zahlen kaufmännisch gerundet,
- 4) auf denen nur Garagen oder Stellplätze errichtet werden dürfen, die Zahl von einem Vollgeschoss je Nutzungsebene,
- 5) für die im Bebauungsplan gewerbliche Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von einem Vollgeschoss,
- 6) für die im Bebauungsplan industrielle Nutzung ohne Bebauung festgesetzt ist, die Zahl von zwei Vollgeschossen,
- 7) für die in einem Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Höhe der baulichen Anlagen bzw. die Baumassenzahl bestimmt ist, der nach § 34 BauGB in der näheren Umgebung überwiegend festgesetzte und/oder tatsächlich vorhandene Berechnungswert nach den Nr. 2 und 3;
- b) auf denen die Zahl der Vollgeschosse nach Buchstabe a) Nr. 1 bzw. Nr. 4 – 7 oder die Höhe der baulichen Anlagen bzw. die Baumassenzahl nach Buchstabe a) Nr. 2 bzw. Nr. 3 überschritten wird, die tatsächlich vorhandene Zahl der Vollgeschosse bzw. die sich nach der tatsächlich vorhandenen Bebauung ergebenden Berechnungswerte nach Buchstabe a) Nr. 2 bzw. Nr. 3;
- c) für die kein Bebauungsplan besteht, die aber ganz oder teilweise innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles bzw. im Geltungsbereich einer Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB liegen, wenn sie
 - 1) bebaut sind, die höchste Zahl der tatsächlich vorhandenen Vollgeschosse, mindestens jedoch die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen und damit zulässigen Vollgeschosse oder
 - 2) unbebaut sind, die Zahl der in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen und damit zulässigen Vollgeschosse.
- 5) Der sich aus Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3 ergebende Nutzungsfaktor wird vervielfacht mit
 - a) 1,5, wenn das Grundstück innerhalb eines nach § 34 BauGB tatsächlich bestehenden oder durch Bebauungsplan nach § 3, § 4 und § 4 a BauNVO ausgewiesenen Wohngebietes, eines nach § 5 BauNVO ausgewiesenen Dorfgebietes oder eines nach § 6 BauNVO ausgewiesenen Mischgebietes oder ohne ausdrückliche Gebietsfestsetzung innerhalb eines Bebauungsplangebietes überwiegend gewerblich oder überwiegend in einer der gewerblichen Nutzung ähnlichen Weise (z. B. Verwaltungs-, Schul-, Post-, Pflege und Bahnhofsgelände, Praxen für freie Berufe) genutzt wird;
 - b) 2,0, wenn das Grundstück innerhalb eines nach § 34 BauGB tatsächlich bestehenden oder durch Bebauungsplan nach § 7 BauNVO ausgewiesenen Kerngebietes, eines nach § 8 BauNVO ausgewiesenen Gewerbegebietes, eines nach § 9 BauNVO ausgewiesenen Industriegebietes oder eines nach § 11 BauNVO ausgewiesenen Sondergebietes liegt.

§ 7

Nutzungsfaktoren für Grundstücke mit sonstiger Nutzung

- 1) Für die Flächen nach § 5 Abs. 4 gelten als Nutzungsfaktoren bei Grundstücken, die
 - a) aufgrund entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nicht baulich oder gewerblich, sondern nur in vergleichbarer Weise nutzbar sind (z. B. Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Freibäder, u. ä.) oder innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles so genutzt werden: 0,5;
 - b) ganz oder teilweise nach § 35 BauGB im Außenbereich liegen oder wegen entsprechender Festsetzungen in einem Bebauungsplan nur in

anderer Weise nutzbar sind (z. B. land- und forstwirtschaftliche Nutzung), wenn

- 1.) sie ohne Bebauung sind, bei
 - (a) Waldbestand oder nutzbaren Wasserflächen: 0,0167;
 - (b) Nutzung als Grün-, Acker- oder Gartenland: 0,0333;
 - (c) gewerblicher Nutzung (z. B. Bodenabbau pp.): 1,0
- 2.) sie in einer der baulichen oder gewerblichen Nutzung vergleichbarer Weise genutzt werden (z. B. Friedhöfe, Sport- und Festplätze, Freibäder, Campingplätze ohne Bebauung): 0,5;
- 3.) Kleingartenanlagen: 0,3
- 4.) auf ihnen Wohnbebauung, landwirtschaftliche Hofstellen und landwirtschaftliche Nebengebäude (z. B. Feldscheunen) vorhanden sind, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt: 1,0; mit Zuschlägen von je 0,25 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss; für die Restfläche gilt Nummer 1.
- 5.) sie als Campingplatz genutzt werden und eine Bebauung besteht, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt: 1,0; mit Zuschlägen von je 0,25 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss; für die Restfläche gilt Nummer 2
- 6.) sie gewerblich genutzt und bebaut sind, für eine Teilfläche, die sich rechnerisch aus der Grundfläche der Baulichkeiten geteilt durch die Grundflächenzahl 0,2 ergibt: 1,5; mit Zuschlägen von je 0,375 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss; für die Restfläche gilt Nummer 1.;
- 7.) sie ganz oder teilweise im Geltungsbereich einer Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB liegen, für die von der Satzung erfassten Teilflächen
 - (a) mit Baulichkeiten, die kleinen Handwerks- oder Gewerbebetrieben dienen: 1,5; mit Zuschlägen von je 0,375 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschossrestfläche nach Nr.1
 - (b) mit sonstigen Baulichkeiten oder ohne Bebauung: 1,0; mit Zuschlägen von 0,25 für das zweite und jedes weitere tatsächlich vorhandene Vollgeschoss; für die Restfläche gilt Nummer 1
- 2) Die Bestimmung des Vollgeschosses richtet sich nach § 6 Abs. 1.

§ 8

Ermäßigung für mehrfach erschlossene Grundstücke

Bei Eckgrundstücken und Grundstücken zwischen mehreren Anlagen wird der ermittelte Endbetrag pro anliegender Straße zu zwei Drittel erhoben. Der Beitrag wird ebenso wie für alle anderen Grundstücke ermittelt, jedoch wird vom errechneten Beitrag ein Drittel erlassen. Die Billigkeitsentscheidung geht zu Lasten der Stadt.

§ 9

Abschnittsbildung

- 1) Abweichend von § 3 dieser Satzung kann der Aufwand auch für Abschnitte einer Einrichtung oder Anlage, wenn diese selbständig in Anspruch genommen werden können, ermittelt und erhoben werden.
- 2) Erstreckt sich eine straßenbauliche Maßnahme auf mehrere Straßenabschnitte, für die sich nach § 4 Absatz 3 dieser Satzung unterschiedlich anrechenbare Breiten oder unterschiedliche Anteile von Anlagen und damit unterschiedliche Anteile der Beitragspflichtigen ergeben, so ist der Aufwand für die jeweiligen Straßenabschnitte gesondert zu ermitteln.

§ 10

Aufwand- und Kostenspaltung

- 1) Abweichend von § 3 dieser Satzung können Beiträge auch für Teile einer Einrichtung oder Anlage erhoben werden (Kostenspaltung).
- 2) Der Beitrag kann für
 - a) Grunderwerb,
 - b) Freilegen,
 - c) Fahrbahnen und Plätze mit Randsteinen oder Schrammborden,
 - d) Gehwege,

- e) Radwege,
 - f) Mischverkehrsflächen
 - g) Parkflächen,
 - h) Beleuchtungseinrichtungen,
 - i) Entwässerungseinrichtungen,
 - j) unselbständige Grünanlagen und
 - k) gemeinsame Geh- und Radwege
- gesondert und in beliebiger Reihenfolge erhoben werden, sobald die Maßnahmen, deren Aufwand durch Teilbeträge abgedeckt werden soll, abgeschlossen worden sind.
- 3) Der Aufwand für
- a) Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
 - b) Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
 - c) Ersatzleistungen wegen Veränderung des Straßenniveaus,
 - d) anteilige Verwaltungskosten und anteilige Aufwendungen für die Beauftragung Dritter mit der Planung und Bauleitung werden den Kosten der jeweiligen Straßenart und Anlagenteile zugeordnet.

§ 11

Entstehen der Beitragspflicht

Die Beitragspflicht entsteht mit der endgültigen Herstellung der Einrichtung oder Anlage, in den Fällen des § 9 dieser Satzung mit der Beendigung der Teilmaßnahme und in den Fällen des § 8 mit der endgültigen Herstellung des Abschnitts. Die Anlage oder Einrichtung gilt als endgültig hergestellt, wenn diese von der Stadt förmlich abgenommen ist.

§ 12

Vorausleistung

- 1) Die Stadt Buckow (Märkische Schweiz) kann Vorausleistungen bis zur Höhe der voraussichtlichen endgültigen Beitragsschuld verlangen, sobald mit der Durchführung einer Maßnahme nach den Vorschriften dieser Satzung begonnen worden ist. Die Vorausleistung ist mit der endgültigen Beitragsschuld zu verrechnen, auch wenn der Vorausleistende nicht beitragspflichtig ist.
- 2) Ist die Beitragspflicht sechs Jahre nach Erlass des Vorausleistungsbescheides noch nicht entstanden, kann die Vorausleistung zurückverlangt werden. Hierauf ist im Vorausleistungsbescheid hinzuweisen. Der Rückzahlungsanspruch ist ab Erhebung der Vorausleistung mit 4 von Hundert jährlich zu verzinsen.

§ 13

Beitragspflichtige

- 1) Beitragspflichtig ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des Grundstückes ist.
- 2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- 3) Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21.09.1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen und juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung eines Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstückes gemäß den §§ 15 und 16 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Nutzer keine nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; andernfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.
- 4) Mehrere Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, oder Nutzungsberechtigten haften jeweils als Gesamtschuldner.

§ 14

Fälligkeit

Der Beitrag bzw. die Vorausleistung werden einen Monat nach Bekanntgabe des Beitrags- bzw. Vorausleistungsbescheides fällig.

§ 15

Eigentümer- und Anliegerversammlung

- 1) Bei der Planung von Maßnahmen nach den Vorschriften dieser Satzung sind die voraussichtlich Beitragspflichtigen nach § 12 dieser Satzung möglichst frühzeitig über die Grundlagen sowie Ziele, Zwecke und Auswirkungen zu unterrichten; den voraussichtlich Beitragspflichtigen ist Gelegenheit zur Äußerung bzw. Erörterung zu geben.
- 2) Zur Unterrichtung und Erörterung nach Absatz 1 ist mindestens eine Anliegerversammlung durchzuführen. Auf dieser sind den voraussichtlich Beitragspflichtigen die Planung der Maßnahme – mindestens Vorplanung – vorzustellen sowie die geschätzten voraussichtlichen Gesamtkosten offen- und darzulegen.
- 3) Über die weitere Planung und Durchführung der Maßnahme entscheidet die Stadtverordnetenversammlung unter Bezugnahme bzw. Würdigung der Ergebnisse der Anliegerversammlung im öffentlichen Interesse.
- 4) Dies gilt nicht für Straßen für die bereits vor Inkrafttreten dieser Satzung Planungen eingeleitet worden bzw. Ausschreibungen erfolgten.

§ 16

In-Kraft-Treten

- 1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- 2) Gleichzeitig tritt die Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Buckow (Märkische Schweiz) vom 19.08.1998 außer Kraft.

Buckow (Märkische Schweiz), 18.09.2009

R.-D. Dammann
 Amtsdirektor

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretersitzung

Buckow (Märkische Schweiz)

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Buckow (Märkische Schweiz) vom 14.10.2009

Die Stadtverordnetenversammlung trat zu ihrer 14. Sitzung zusammen und beschloss im öffentlichen Teil:

- die Schließzeiten der Kindertagesstätte „Helene Weigel“ an folgenden Tagen zu (Beschlussvorlage 39/2009, Beschluss 14-01-09)
 - Fortbildungstag, 19.03.2010
 - Tag nach Himmelfahrt, 14.05.2010
 - Fortbildungstag, 17.09.2010
 - Weihnachten, 20.12.2010 bis 31.12.2010
- Mitfinanzierung der Betriebskosten für die Museumsbahn-Weiche in Müncheberg (Beschlussvorlage 38/2009, Beschluss 14-02-09)

und im nichtöffentlichen Teil

- Abschluss eines neuen Treuhändervertrages zur Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen (Beschlussvorlage 40/2009, Beschluss 14-03-09)
- Niederschlagung Gewerbesteuer (Beschlussvorlage 37/2009, Beschluss 14-04-09)

Gemeinde Waldsiedersdorf

Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung Waldsiedersdorf vom 29.09.2009

Die Gemeindevertretung trat zu ihrer 11. Sitzung zusammen und beschloss im öffentlichen Teil:

- die 1. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung für die Gemeindevertretung Waldsiedersdorf (Beschlussvorlage 30/2009, Beschluss 11-01-2009)

und im nichtöffentlichen Teil

- die beabsichtigte Auftragsvergabe für den Umbau der Heizung in der Kita Kinderstübchen (Beschlussvorlage 29/2009, Beschluss 11-03-2009)

Wasserverband Märkische Schweiz

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz vom 28.09.2009

Beschluss-Nr. 08/09

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz beschließt auf ihrer Sitzung am 28.09.2009 den Tagesordnungspunkt 9 „Geschäftsordnung des Wasserverbandes Märkische Schweiz“ auf die Tagesordnung der nächsten Verbandsversammlung zu setzen.

Beschluss-Nr. 09/09

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz stellt auf ihrer Sitzung am 28.09.2009 den durch die PwC AG Wirtschaftsprüfungs-

gesellschaft testierten Jahresabschluss des Wasserverbandes Märkische Schweiz für das Jahr 2008 fest.

Beschluss-Nr. 10/09

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz beschließt auf ihrer Sitzung am 28.09.2009 den ausgewiesenen Gewinn des Wirtschaftsjahres 2008 in Höhe von 397.067,10 EUR für den weiteren Abbau des bestehenden Verlustvortrages einzusetzen.

Beschluss-Nr. 11/09

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz entlastet auf ihrer Sitzung am 28.09.2009 den Verbands-vorsteher des Wasserverbandes Märkische Schweiz für die Geschäftstätigkeit im Jahr 2008.

Beschluss-Nr. 12/09

Die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Märkische Schweiz beschließt auf ihrer Sitzung am 28.09.09 die Münzer & Storbeck Treuhand- und Revisions GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 zu beauftragen.

Ende des amtlichen Teils

II. Nichtamtlicher Teil

Informationen der Amtsverwaltung

Sitzungstermine

Gemeindevertretung Oberbarnim	02.11.2009	19:00 Uhr
Gemeindevertretung Garzau-Garzin	02.11.2009	19:00 Uhr
Gemeindevertretung Waldsiedersdorf	03.11.2009	19:00 Uhr
Kurortausschuss Buckow (Märkische Schweiz)	03.11.2009	19:00 Uhr
Bildungsausschuss Rehfelde	03.11.2009	19:00 Uhr
Hauptausschuss Rehfelde	10.11.2009	19:00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung Buckow	11.11.2009	19:00 Uhr
Hauptausschuss Waldsiedersdorf	17.11.2009	19:00 Uhr
Bauausschuss Buckow	17.11.2009	19:00 Uhr
Finanzausschuss Rehfelde	18.11.2009	18:30 Uhr
Amtsausschuss	23.11.2009	19:00 Uhr
Sozialausschuss Buckow (Märkische Schweiz)	24.11.2009	19:00 Uhr
Sozialausschuss Waldsiedersdorf	24.11.2009	19:00 Uhr
Bauausschuss Waldsiedersdorf	24.11.2009	19:00 Uhr
Ortsbeirat Werder	24.11.2009	19:00 Uhr
Hauptausschuss Buckow (Märkische Schweiz)	25.11.2009	19:00 Uhr
Umweltausschuss Waldsiedersdorf	26.11.2009	19:00 Uhr

Hinweis

Das nächste Amtsblatt für das Amt Märkische Schweiz erscheint am 26.11.2009. Beiträge können bis zum 13.11.2009 im Amt Märkische Schweiz, Fachbereich I, Zentrale Dienste abgegeben werden.

Fundanzeige

Dem Fundbüro des Amtes Märkische Schweiz wurde folgende Fundsache angezeigt:

Fundsache	Fundort	Fundzeit
2 Handys (Nokia und Motorola) verpackt in einem kleinen grünen Stoffbeutel	Oberbarnim OT Ernhof Müncheberger Chaussee 1	24.08.09

Der Eigentümer der Fundsache wird gebeten, sich im Fundbüro des Amtes Märkische Schweiz in 15345 Rehfelde, Elsholzstr. 4, Zimmer 7, Telefon: 033433-659-34 zu melden.

Laubentsorgung Straßenbäume 2009

Bürger der Gemeinde Rehfelde und ihrer Ortsteile können bei der Straßenreinigung anfallendes Laub von Straßenbäumen kostenfrei entsorgen:

Anlieferung zum Grundstück in Gladowshöher Str. 3, 15345 Garzau-Garzin OT Garzau, Einfahrt Firma Erdmann, Kompostanlage links in der Zeit vom 17.10.2009 – 28.11.2009.

jeweils Samstags: 08.00 – 12.00 Uhr (unter Erfassung der Adresse und Registrierung der Menge)

Abfahren von vor dem Grundstück mit Straßenbäumen abgestellter blauer/schwarzer 120 l Laubsäcke nach telefonischer Information der Menge am Vortag unter (Tel.: 033433-659-34).

!!! Achtung: ohne Information erfolgt keine Abholung !!!

Termine: 23.10.2009
30.10.2009
06.11.2009
13.11.2009
20.11.2009
27.11.2009

Bitte beachten Sie, dass Gartenabfälle, Obstbaumlaub, Kiefernadeln oder Kehrlicht nicht angenommen werden und Säcke mit solchem Inhalt stehen bleiben.

Außerhalb der Öffnungszeiten am Laubsammelplatz abgestellte Laubsäcke werden als Ordnungswidrigkeit geahndet.

Rehfelde, den 05.10.2009

gez. Kock-Fuchs
Stv. Fachbereichsleiter

Informationen aus den Gemeinden

Rehfelde

Das Bürgermeisterwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

In unserer Gemeinde stehen viele Probleme an, die wir gemeinsam im Interesse möglichst vieler Bürger lösen wollen.

Nochmals zur Erinnerung - gemeinsam heißt – wir alle wollen das, nun sollte es auch von allen realisiert werden. In Beratungen der Gemeindegremien, Gesprächen mit Bürgern und auch in der Sprechstunde beim Bürgermeister wird sich lobend über sehr viel Gutes, aber auch viele Unzulänglichkeiten und persönliche Unzufriedenheit geäußert.

Das betrifft insbesondere unsere Straßen und öffentlichen Plätze. Schönes Bahnhofsumfeld, schlechtes Bahnhofsgelände. Tolle schöne Straßen, viel Unordnung und Rasereien. Instandgesetzte und reparierte Straßen und immer noch tiefe Löcher.

Unser Ehrgeiz lässt uns kühn noch vorn schauen und trotz vielleicht magerer Kassen Straßen bis 2020 betrachten sowie ein Straßenausbaukonzept diskutieren. Das entspricht auch der Gesetzeslage. Zu einer lebenswerten Gemeinde gehören befestigte, befahrbare Straßen und das für alle Bürger, in allen Dörfern und Wohngebieten. Deshalb danke ich allen Bürgern die freiwillig mittun und Ihren finanziellen Beitrag leisten. Dank denen, die mit eigenen Vorschlägen konstruktiv mitarbeiten, sich Sorgen machen und von uns Antworten fordern. Das betrifft zum Beispiel 219 Bürger mit Ihren Auffassungen zur sogenannten „Strausberger Südspange“, oder 21 Haushalte mit einem Vorschlag zur Beleuchtung in der Parkstraße. Das betrifft jeden Hinweis zu fehlenden Mulden, weil das Wasser in den Garten läuft, die Lautstärke der Autos, weil die 30 km/h nicht eingehalten werden und Anderes mehr.

Wir werden uns um alles kümmern. Oft gehen aber die Wünsche und Vorstellungen weit über das hinaus, was wir im Ehrenamt und unser Amt persönlich und finanziell lösen können. Manches dauert länger, als der Ungeduldige es möchte. Manches dauert länger als wir es möchten. Anderes lässt

sich plötzlich schneller lösen. Ohne das ich Zufriedenheit predigen möchte, Geduld und auch Gelassenheit gehört zum Leben. Noch über 30 km Straße, die wir in Ordnung bringen wollen und auch die 30 km/h, die wir in unseren Anliegerzonen und Straßen durchsetzen möchten bedarf großer Anstrengungen.

Übrigens sitzt in jedem Auto ein Kraftfahrer, oftmals ein Rehfelder und oft auch aus der gleichen Straße. Auch den Müll, die Unordnung oder den Vandalismus machen keine Außerirdischen. Was wir nicht können (und wollen) ist aus den „Klasse Straßen“ wieder Feld- und Waldwege mit Löchern zu naturalisieren. Setzen wir uns für die Mehrheit ein, denn

„Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“

Ihr Reiner Donath

Ein herzliches Dankeschön

Die Kita Fuchsbau möchte sich ganz herzlich bei unseren Omas und Opas für die tolle Unterstützung anlässlich des Oma-Opa-Tages im September bedanken.

Es war ein wunderschönes Fest bei sonnigem Herbstwetter und vielen Leckereien. **DANKE!**

Ein zweites Dankeschön möchten wir dem Sportverein GRÜN-WEIß Rehfelde sagen, da sie uns, den Kitas, Reh-Kids, Frechdachs und Fuchsbau, am 25. September beim gemeinsamen Sportfest tatkräftig unterstützen.

Danke auch für die Bereitstellung der Hüpfburg, gesponsert von der Sparkasse und dem Edeka-Markt für die kleinen Preise.

Liebe Rehfelder, wir wünschen allen einen zauberhaften Herbst und liebe Grüße aus der

KITA FUCHSBAU!



Unser Besuch in Zwierzyn

Schon lange haben sich die Hortkinder auf den Besuch der polnischen Gäste in Zwierzyn gefreut. Im Vorfeld waren viele interessante Projekte für die Kinder beider Gemeinden geplant, so zum Beispiel ein Kochworkshop. Mit viel Spaß und Eifer bemalten wir im Hort „Raxli-Faxli“ Kochschürzen für alle fleißigen Küchenhelfer. Nun war es endlich soweit. Schnell noch ein Küsschen und ein Winken und dann rollte der Zug langsam an. Nach einer spannenden Zugfahrt kam auch schon die erste Station Kostrzyn – ein Umsteigen und dann ging es weiter. Bei jeder Station haben wir die polnischen Wörter der Orte gelesen bis endlich unsere Endstelle auf dem Schild stand: Zwierzyn. Am Bahnhof wurden wir herzlichst von unseren polnischen Freunden und von Teresa begrüßt. Die kleinen Gastgeber halfen uns beim Koffertransport, denn alle waren ganz schön bepackt. Schnell gestärkt und mit einem Lunchpaket ausgestattet, fuhren wir in die Schwimmhalle nach Gorzów. Der erste Eindruck war – wau. Diese vielen verschiedenen Rutschen probierten wir gleich aus, ein Whirlpool lud zum Entspannen ein und unterschiedliche Unterwas-

sermassagen ließen den Besuch zu einem unvergesslichen Wassererlebnis werden. Es war einfach toll. „Zu Hause“ in Zwierzyn angekommen, spielten die Kinder im Wald, Versteck und Fange. Ein deutsches und ein polnisches Mädchen oder Junge suchten dabei die Kinder, so war das Sprechen der polnischen Namen untereinander leichter. Vom vielen Rennen und Spielen wurden wir hungrig. Dann haben alle Kinder alleine ihr Abendbrot zubereitet. Piroshken aus Teigklumpen wurden geformt, gefüllt und dann in Salzwasser gekocht. „Mh, lecker.“ Nach einem anstrengenden, aber schönen Tag legten wir uns schlafen.



Am nächsten Morgen nach dem Frühstück gingen wir Reiten. Dafür musste man recht mutig sein, denn die Pferde waren ziemlich groß. Und als wir am Wald langspazierten, spielten die Kinder Versteck, bauten mit Holzteilen kleine Unterschlüpfе und versuchten einige polnische Fragen an unsere Freunde zu stellen: „Jak si_ nazywasz?“ es war ein Frage-Antwortspiel und die Kinder hatten sehr viel Freude dabei. Wir müssen uns nun beeilen, um den Zug pünktlich zu schaffen. „Do widzenia! Dzi_kuj_ bardzo.“ Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Agneshka Diethert, Kristin Scheffler und Ines Heuer

Lichterfest des Feuerwehr Fördervereins Rehfelde e. V.

Am 28. November 2009 findet ab 16:00 Uhr das alljährliche Lichterfest am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rehfelde in der Ernst-Thälmann-Straße statt. Veranstalter ist der Feuerwehr Förderverein. Es werden die Lichter des großen Tannenbaums angezündet. Die historischen Fahrzeuge können, weihnachtlich geschmückt, bestaunt werden. Für Unterhaltung der ganzen Familie ist gesorgt. Mit Glühwein und Gaumenschmaus wird gemütlich die Adventzeit eingeläutet. Kleine Überraschungen werden für Kurzweil sorgen.



Nach dem Weihnachtsfest findet am 09. Januar 2010 die 6. Weihnachtsbaumverbrennung auf dem Rehfelder Sportplatz statt. Wie immer holt die Feuerwehr die Bäume von Ihrer Haustür ab oder Sie verabschieden sich am Feuer von ihrem Baum.

Mit freundlichem Gruß
Der Feuerwehr Förderverein Rehfelde e.V.

Durchführung der Aktion Busschule an der Grundschule Rehfelde

Zu Beginn eines jeden Schuljahres führt das Polizeipräsidium Frankfurt/Oder Schutzbereich Strausberg, Bereich Prävention gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Märkisch Oderland an den Grundschulen der Region die Aktion „Busschule“ durch.

Auch unsere Lernanfänger haben jedes Jahr die Möglichkeit an dieser Aktion teilzunehmen.



Herr Schöller und der Busfahrer Herr ZeiBig vermittelten am 05. Oktober 2009 unseren Kindern auf spielerischer Art und Weise die grundlegenden Verhaltensregeln im Straßenverkehr und das Verhalten an Bushaltestellen und im Bus.

Zur Unterstützung stehen den Männern die Handpuppen Jonas und Paul zur Verfügung.

Die Kinder lieben die Figuren, können sich mit ihnen identifizieren und sie hören sehr aufmerksam zu, wenn Jonas den Mund bewegt, die Hände und Beine durch die Luft fliegen lässt und er den Kindern erklärt, wie man sich an der Bushaltestelle verhält. Von Jonas erfahren die Lernanfänger wie man in den Bus ein- und aussteigt und vor allem wie man sich bei der Fahrt verhält, um sicher ans Ziel zu gelangen. Die Doppelstunde vergeht wie im Fluge.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Beteiligten, die die Durchführung dieser Aktion absichern, bedanken. Ein besonderer Dank gilt den beiden Polizisten Herrn Schöller und Herrn Roth, die ein fester Bestandteil unseres Schullebens geworden sind.

Neben der Busschule bereiten sie jedes Schuljahr unsere Viertklässler auf die Fahrradprüfung vor und nehmen diese auch ab.

Rehfelder Weihnachtsmarkt mit großer Weihnachtsgala der Grundschule

- Bratwurst, Grünkohl u.a.
- Warme Getränke u.a.
- Verkaufsstände
- Weihnachtsliedersingen mit den Rehfelder Sängerkreis
- Lichterbaumentzünden durch unsere Kleinsten
- weitere Überraschungen



Kinder für Kinder

Wir sammeln wieder Spielsachen und andere Geschenke für bedürftige Kinder.

Kommen Sie vorbei. Es lohnt sich!

Samstag, 28.11.09, 14 – 19 Uhr · Grundschule, Haus 1 + Ho

Eine Aktion der



Vorleser gesucht!

Kinder - Bücher Bücher - Kinder

Zum sechsten Mal wird in den nächsten Wochen der bundesweite Vorlesetag durchgeführt.

Die Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor. Besonders bei unseren Kindern als Zuhörer sollte das Interesse am Buch und Lesen geweckt werden, wenn ihnen Ältere lustige Geschichten oder spannende Märchen vorlesen.

Gemeinsam mit dem Hort (und vielleicht auch anderer Einrichtungen) wollen wir am

Nachmittag des 7. Dezember eine

gemütliche Vorlesestunde

für alle Kinder (in 2-3 Altersgruppen) durchführen und suchen dafür interessierte Vorleser.

Falls Lesestoff fehlt, können Textvorschläge in unserer Gemeindebibliothek (ab sofort im Schulhaus 2) am 2. und 4. Dienstag, 14-18 Uhr erfragt werden.

Interessenten melden sich bitte bis zum 28.11.09 bei:

Lutz Schwarz Tel.: 75479 oder

Sylvia Schulz Tel.: 77575 oder direkt beim Rehfelder Weihnachtsmarkt am 28.11.09 an unserem Stand.



Eine Aktion der

Rehfelde- Der Film

- Ein Projekt der Gemeinde Rehfelde -

Am Ende sollte ein ansprechender Kurzfilm über unseren schönen Ort stehen, der Rehfelde (noch) weiter bekannt macht und Gäste animieren könnte, bei uns Station zu machen.

Am Anfang steht die Frage:

Wer hat Interesse, an der Erstellung eines solchen Filmes mitzumachen?

- Drehbuch
- Filmen
- Schneiden/Bearbeiten
- Sprechen (deutsch, englisch, polnisch)

Wer möchte dieses Projekt finanziell unterstützen?

Interessenten melden sich bitte bis zum 30.11.09 bei:

Bürgermeister Reiner Donath (sh. letzte Seite)

oder GV Lutz Schwarz Tel.: 75479

Rehfelde Dorf

Erntedankfest in Rehfelde-Dorf

Liebe Rehfelder,

der Rehfelder Dorfgangerverein anno 1247 e.V. möchte an dieser Stelle Dank sagen für die rege Beteiligung und die große Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung des Erntedankfestes am 26. September in Rehfelde-Dorf.

Ganz besonderen Dank möchten wir den Rehfeldern sagen, die, obwohl sie nicht Mitglied des Vereins sind, tatkräftig mitgeholfen haben, oder durch Sach-, Kuchen- und Geldspenden dafür gesorgt haben, dass wir unseren Kindern und allen Gästen einen unterhaltsamen Nachmittag bieten konnten.

Besonders möchten wir uns bedanken für Geldspenden bei

- Jagdgenossenschaft Rehfelde



- Uwe Hinz, Bezirksschornsteinfegermeister
- Norbert Maler, Sargfabrikation
- Regina Herzog
- Anke Schmidt
- Detlef Schmidt, Sanitärinstallationsbetrieb

für die Hilfe bei der Durchführung des Programms und Sachspenden:

Hort „Raxli Faxli“, Crazy Basement Liners, Dirk Emmerich, Christian Kubiki, Reinhold Matthes, Dieter Herzog, Martin Blänkner und den fleißigen Kuchenbäckerinnen.

Der große Zuspruch und besonders die einhellige gute Kritik für die gelungene Veranstaltung geben uns den Mut, sofort mit den Vorbereitungen für die beiden Feste im Jahr 2010 zu beginnen.

Wir möchten alle Rehfelder bitten, sich unbedingt die beiden Daten:

- 03. April 2010 (Ostersamstag) Osterfeuer und
- 25. September 2010 (letzter Samstag im September) Erntedankfest in ihrem neuen Jahreskalender vorzumerken.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir alle Rehfelder und Nachbarn schon jetzt recht herzlich ein

Gleichzeitig bitten wir um Unterstützung für die Vorbereitung und Durchführung der Feste. Wir freuen uns über jede Sach-, Kuchen- oder Geldspende. Wir freuen uns aber auch über jede helfende Hand. Man muss nicht Mitglied des Vereins sein, jeder ist uns willkommen, der beim Aufbau des Festzeltes, der Tische und Bänke, beim Verkauf des Kuchens und der Betreuung der Kinder mithelfen möchte.

In diesem Sinne bedanken wir uns nochmals bei allen, die dieses Erntedankfest 2009 ermöglicht haben.

i.A. des Vorstandes gez. Christa Dolch
Fragen und Anregungen jederzeit unter
Tel.: 033345 76212 und 033345 75553

Bankverbindung: RDAV, SPK MOL, BLZ: 17054040, Kto.: 3000518621

Rehfelde – OT Zinndorf

Vizelandesmeister im Löschangriff nass 19. September in Rhinow

Am 19. September war es nun endlich soweit – die Landesmeisterschaft im Feuerwehrsport in Rhinow (HVL) stand vor der Tür.

Nach einer erfolgreichen Qualifikation bei der Kreismeisterschaft hieß es für uns – die Zinndorfer Frauenmannschaft fährt zu der Landesmeisterschaft.

Nach langem Hin und Her entschlossen wir uns gemeinsam mit der Männermannschaft aus Ihlow einen Reisebus zu chartern. Gesagt – Getan, am 19. September ging es in den frühen Morgenstunden auf nach Rhinow. Dort angekommen verlief der Tag Schlag auf Schlag. Die Begrüßung der Wettkämpfer war um 9 Uhr und eine halbe Stunde später hieß es für uns bereit ma-

chen für den Start im Löschangriff nass. Der erste Lauf auf Bahn 2 sollte an diesem Tag für uns Silber wert sein. Nach einem guten Lauf mit persönlicher Bestzeit der Mannschaft von 32,30 Sekunden, sorgten die restlichen Läufe unserer Konkurrenten für Herzklopfen! Mit der Gewissheit eine gute Zeit gelaufen zu sein warteten wir ab was die restlichen Teams an den Tag legten. Jedoch wider jeden Erwartungen schwächelten die Favoriten und so war am Ende klar – die Zinndorfer Frauen sind Vizelandesmeister in der Königsdisziplin Löschangriff nass!

Ganz herzlich bedanken wollen wir uns natürlich bei unseren Sponsoren, Helfern und Mitgereisten, ohne die dieser Tag nicht möglich und nur halb so emotional und besonders geworden wäre. Dank gilt der Firma Seifert aus Zinndorf und der Gemeinde Rehfelde für die finanzielle Unterstützung. Des Weiteren der Feuerwehr Ihlow für die tolle Zusammenarbeit und natürlich unseren eigenen Kameraden, ganz besonders denen die Mitgereist waren!

Danke sagen die Vizelandesmeister aus Zinndorf

11. Zinndorfer Oktoberfest

Mit einem Kuchen stand ich in Zinndorf an der Straße und schaute interessiert dem Umzug mit vielen alten Traktoren zu, denen man das Alter gar nicht ansah. Sie wurden für das Fest herausgeputzt und strahlten, auch wenn die Sonne noch nicht zu sehen war. Freudig winkte ich den Fahrern zu. Erstarrt vom Staunen der geschmückten Hänger, die mit geerntetem Gemüse und Obst bestückt waren. Meine Arme wurden immer länger, denn das Kuchenblech mit selbstgebackenem Kuchen war ganz schön schwer. Gerade in diesem Augenblick wurde mir mit einem Lächeln das Blech von Toni Elsholz abgenommen.

Weshalb ich an der Straße stand war auch noch ein anderer Grund. Eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Zwierzyn wurde erwartet. Und so standen wir, die Mitglieder des Arbeitskreises deutsch-polnische Partnerschaft, in dem Herr Schwarz, Frau Mänz, Frau Diethert, Herr Katzur und meine Wenigkeit arbeiten, noch an der Straße. Herzlichst begrüßten wir unsere Gäste und gingen mit ihnen gemeinsam zum Fest. Natürlich nutzte der Bürgermeister Herr Donath zusammen mit uns und unseren Gästen die Gelegenheit über vergangene Höhepunkte Rechenschaft abzulegen. Man kann mit Stolz zurückblicken, denn die Beziehung zu unseren Freunden wurde regelmäßig in vielen Bereichen gepflegt. Gute Projekte bleiben bestehen und werden weiterentwickelt.

Neue Höhepunkte für das kommende Jahr 2010 wurden inhaltlich und terminlich erörtert. So gehen wir mit einem guten Gefühl an die uns bevorstehenden Ziele, einige wenige seien hier erwähnt wie zum Beispiel die gemeinsamen Gemeindetage in Vorbereitung auf die Wahl in Zwierzyn, oder die Feier für die 5-jährige Partnerschaft der Gemeinden Zwierzyn und Rehfelde, die hier bei uns in Rehfelde 2010 stattfindet. Schwerpunkte für unsere Arbeit wurden gesetzt – so soll es im nächsten Jahr ein Werbefilm über beide Gemeinden geben, in dem die Orte Rehfelde und Zwierzyn genauer beschrieben werden und den Menschen, wie glücklich sie hier und dort leben.

Hier gleich ein Aufruf an alle Rehfelder: Wer Interesse und Lust beim Filmen und Zusammenstellen bestimmter Materialien hat, meldet sich bitte bei Herrn Donath oder Herrn Schwarz.

Als ich von dem gebackenen Kuchen ein Stückchen kosten wollte war er schon alle, aber das war kein Problem bei der reichlichen Kuchenauswahl. Viele fleißige Zinndorfer Helfer kümmerten sich rührend um alle eingetroffenen Gäste. Es machte wieder Spaß mit dabei zu sein und so kam man mit dem einen und anderen Zinndorfer wieder ins Gespräch. Auch ein tolles Kinderprogramm erfreute sich großer Beliebtheit, die Kleinen winkten und bewegten sich zu der Musik mit. Der Zwierzyn Chor, die Kitas „Fuchsbau“ und „Frechdachs“, der Chor der Rehfelder Grundschule, die Countrydancer und der Kinderhort „Raxli-Faxli“ waren mit dabei. Zuckerwatte, Büchsenwerfen und Autoskooter waren die Renner auf dem Fest.

Unsere Gäste haben wir auch schon verabschiedet. Wer bis dahin noch nicht richtig mitgefeiert hat, der hatte dann am Abend die Gelegenheit so richtig Luft abzulassen. Eine super Band brachte riesige Stimmung in das Festzelt. Und beim nächsten Zinndorfer Oktoberfest bin ich auch wieder mit von der Partie.

Arbeitskreis Partnergemeinde zwischen Zwierzyn und Rehfelde
Erzieherin im Hort „Raxli – Faxli“

Ines Heuer

Dank aus Zinndorf

Die „Jahrestage 2009“ zum 11. Zinndorfer Oktoberfest sind vorbei. Dank an alle die mitgeholfen haben, dieses Fest zu gestalten und sich das 12. Oktoberfest für 2010 vorgenommen haben.

Besonderer Dank gilt:

- unserem Amt, der Gemeinde, den Gemeindearbeitern und Helfern,
 - Mitglieder des Bürgervereins und Kameraden der Feuerwehr
 - Delegation aus Zwierzyn, mit Chor des Gymnasiums,
 - Mitgestalter aus den KITA's, der Schule, dem Hort und dem Sportverein
 - Zeltbetrieb Steinborn, Schausteller Bleifuß, Kinderring Neuhausen
 - Frankis Feldküche, Grillstand der Gaststätte „Zur alten Linde“
 - Kuchenbäcker mit 37 Kuchen und Spendern durch den Buttonkauf
 - Sponsoren aus Betrieben, Gewerbebetriebe, einzelne Bürger
 - Dienstleister, wie AFG, Fa. Drews, Vetter, AGRAR -GmbH Zinndorf,
- „Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.“ – auch dafür ein besonderes Dankeschön.

Zinndorfer Bürgerverein e. V.

Rehfelde – OT Werder

Werder sagt DANKE

Die vier thematischen Jubiläums-Tage der **„775 Jahre Werder – 700 Jahre urkundliche Erwähnung“** haben wir mit unterschiedlicher tatkräftiger Unterstützung sehr gut gestalten können. Dafür wollen wir uns nun herzlich bedanken

- bei den Spendern der Spargelsuppe, den Gaststätten Dunger, Märkischer Hof, Radaiczak, Zur alten Linde und Raimund Elsholz
- für den Preisnachlass bei der Bäckerei Hennig und der Bäckerei Steinecke
- bei der Gärtnerei Kolbinger für drei Gutscheine
- bei allen Kuchenbäckerinnen zum Tag der Feuerwehr und zum Tag des Kirch- und Schuldorfs
- beim „Versorgungssextett“ Deckelmann, Galey, Grüttner, Nickel und Schleicher
- für die Milch beim Hof Lehmann und für die Wildschweine bei den Jägern
- bei der FFW Werder für den jeweiligen Auf- und Abbau
- und bei der Pferderesidenz Junk für den Tag des Bauerndorfs

Ein besonderer Dank geht an die Druckerei TASTOMAT Druck GmbH und ihre Mitarbeiterin Frau Hahn, die uns beim Druck der Chronik und mit der Spende unseres Einladungs-Flyers sehr geholfen haben.

Das gilt ebenso für das Studio Berlin, dessen Mitarbeiter ein Video „Geschichtliche Fahrt durch Werder“ gestaltet haben.

Dank sagen wir allen, die mit uns gefeiert haben und – von uns kaum be-

merkt – durch gute Laune, schnelles Zupacken, geduldiges Warten, Verständnis für kleine Pannen zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben.

Im Namen der Arbeitsgruppe:

A. Rettig / H. Ritzow

Einladung zur Mitgliederversammlung 2009 der Jagdgenossenschaft Werder

am **12.11.2009 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus Werder

Tagesordnung

- 1) Begrüßung der Jagdgenossen und der Vertreter unserer Jägerschaft und Eröffnung der Jagdgenossenschaftsversammlung
- 2) Bericht für das Jagdjahr 2008/2009 und das laufende Jagdjahr 2009/2010
- 3) Kassenbericht
- 4) Informationen durch die Jägerschaft über die Maßnahmen zur Verhinderung von Wildschäden und über die erzielten Strecken
- 5) Sonstiges, Fragen und Hinweise

Mit freundlichen Grüßen

F. Küchler

Jagdgenossenschaftsvorsitzender

Garzau-Garzin, OT Garzau

Der Bürgerverein Garzau e.V. sagt Danke

Wir möchten uns bei allen Bürgern bedanken, die dazu beigetragen haben, das diesjährige Erntedankfest ein voller Erfolg wurde.

Besonderen Dank an die Bürger, die uns den Kuchen und die Sachspenden Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt haben.

Ein Höhepunkt war der zum ersten Mal durchgeführte Rasenmäherumzug, an dem Bürger aus Garzau, Garzin und Kinder teilgenommen haben.

Nun noch ein Dank an unsere Sponsoren:

Jagverein Garzau-Garzin, Firma Brand aus Vierlinden, Firma Falkenberg, Firma Drews, Gärtnerei Witt, Bürgerverein Garzin, Familie Spanholz, Familie Bensch, Familie, Gröntke, Oma Fahr, Familie Schmidt Steffen, Familie Grabert und Familie Emmrich.

Vielen Dank

Bürgerverein Garzau e.V.

Bürgerverein Garzau e.V. lädt ein

Skat- und Rommétermine für das Jahr 2009

13.11.09 und das Weihnachtsskat findet am 11.12.09 statt.

Wichtiger Termin: Große Halloween-Party

Am 31.10.09 um 17.00 Uhr im Dorfkrug Garzau für Groß und Klein.

Für Kinder Essen und Trinken frei und weitere Überraschungen.

Große Silvesterparty

Der Bürgerverein Garzau lädt zur großen Silvesterparty am 31.12.2009 in den Dorfkrug Garzau ein. Alle die sich dafür interessieren melden sich bis zum 30.11.2009 unter der Telefonnummer (0 172) 74 88 81 bei Heiko Hinkel. Die Unkosten betragen 40,00 Euro.

Im Unkostenbeitrag sind folgende Leistungen enthalten: Musik, Büfett, Getränke in reicher Auswahl.



14. Schulfesttag der Schule am Wald in Wortin

... im großen Saal des Kreiskulturhauses Seelow

Am 26.11.2009 findet die erste Vorstellung von 9.30 bis 12.00 Uhr für die Schulen und Kitas statt.

Am 27.11.2009 findet die zweite Vorstellung von 9.30 bis 12.00 Uhr mit einem Kuchen- und Weihnachtsbasar statt.



Die Eingangsstufe und die Unterstufe II führen das Stück „Knut findet Freunde“ auf.



„Max und Moritz“ wird von der Unterstufe I und der Mittelstufe aufgeführt.



„Gestatten, Froschkönig“. So heißt das Stück, das die Werkstufen I, II und III spielen

Durch das Programm führt die Oberstufe.

Einlass ist an beiden Tagen ab 09.00 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,00 € und für Kinder 0,50 €. Anmeldungen sind spätestens bis zum 13.11.2009 unter 033477/4411 oder foerderschule-gb-worin@t-online.de möglich.

Veranstaltungen im Kreiskulturhaus im Monat November 2009



Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. (Erich Kästner)

Wir tun es wieder. Es geht in eine neue Saison. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie. Kommen Sie uns erneut besuchen. Nehmen Sie sich Zeit für sich. Tun Sie sich selbst etwas Gutes. Bleiben Sie uns auch in dieser Saison wieder gewogen.

Ihre Kerstin Niebsch
Kulturhausleiterin

Sonntag, 1. November 2009

15:00 Uhr
Konzertzeit
„Operettenträume“

ILB-Sonderberatungstag in Strausberg



ILB-Sonderberatungstag in Strausberg
InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) veranstaltet mit Partnern einen Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer

Das Kundencenter der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) veranstaltet

am Dienstag, 17. November 2009 von 11.00 bis 17.00 Uhr

einen Sonderberatungstag für Unternehmer, Existenzgründer und solche, die es werden wollen, in den Räumen der

**STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft Märkisch Oderland mbH
Garzauer Chaussee
15344 Strausberg**

In individuellen Gesprächen werden Auskünfte über Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften und weiterführende Fördermöglichkeiten gegeben. Ziel des Beratungstages ist es, in Einzelberatungen die optimalen Finanzierungsmöglichkeiten unter Nutzung öffentlicher Fördermittel aufzuzeigen.

Ein Expertenteam aus Vertretern folgender Institutionen wird dabei Rede und Antwort stehen:

- InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) als Veranstalter
- Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg (IHK)
- Handwerkskammer Region Ostbrandenburg (HWK)
- Agentur für Arbeit Strausberg
- Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA)
- Kreisverwaltung Märkisch Oderland, Wirtschaftsamt
- STIC Wirtschaftsförderungsgesellschaft Märkisch Oderland mbH
- Sparkasse Märkisch Oderland
- Berliner Volksbank e.G.
- Lotsendienst
- Young Companies

Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Telefonnummer 03 31 6 60 - 16 57 anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Weitere Informationen zur ILB und weiteren Beratungstagen im Land Brandenburg unter www.ilb.de

Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde, unter Leitung von Holger Schella, zelebriert einen bunten Strauß immer wieder gern gehörter Operettenmelodien.

Das kurzweilige Programm huldigt u. a. den Wiener Operettenmeistern Strauss, Lehár, Kálmán und Stolz. Von Csárdás bis zum Walzer, vom Foxtrott bis zum Schlager gewordenen Melodien. Für jeden Musikliebhaber ist etwas dabei.

Donnerstag, 5. November 2009

17:00 Uhr
ErzählZeit

Fest der Generationen

Gehen Sie mit uns gemeinsam Wege übers Land. Der Kooperationsverbund Seelow-Oderbruch im Lokalen Aktionsplan Märkisch-Oderland lädt sie herzlich ein.

In einer Podiumsdiskussion und durch eine bildhafte Ausstellung lassen wir

Erlebnisse für alle Generationen Revue passieren und eröffnen Ideen für zukünftige Vorhaben.

Samstag, 7. November 2009

20:00 Uhr

TanzZeit

Oldieparty mit Flockis Diskothek

Sonntag, 8. November 2009

15:00 Uhr

ErzählZeit/ErzählCafe

„Kultur(er)leben auf dem Land“

Angefragt sind interessante Gäste zum Thema.

Samstag, 14. November 2009

Ganztätig

TanzZeit

„Oderlandtanzpokal“

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres organisiert die Seelower Volkstanzgruppe e. V. unter der Leitung von Kerstin Zahn zum zweiten Mal einen Tanzpokal für verschiedene Altersgruppen und Kategorien: Folklore, Klassisch und Modern, Showtanz.

Gestiftet von der Sparkasse Märkisch-Oderland.

Mittwoch, 18. November 2009

9:00 Uhr und 11:00 Uhr

TheaterZeit

„Shika – die Hündin aus dem Ghetto“

Theater Frankfurt

Nach dem Buch von Batsheva Dagan

Mikasch ist fünf Jahre alt und liebt Tiere. Doch am meisten liebt er seine Hündin Chika. Er hat ihr sogar beigebracht, Post aus dem Briefkasten zu holen. Als es eines Tages an die Tür klopft und ein deutscher Soldat befiehlt, den Hund am nächsten Tag abzugeben, versteht Mikasch die Welt nicht mehr...

Donnerstag, 26. und Freitag 27. November 2009

9:00 Uhr

TheaterZeit

Schultheatertage

Der Schule am Wald in Worin.

Jedes Jahr stellen die Jungen und Mädchen der Förder- und Behindertenschule Worin ihr künstlerisches Können mit einem ausgefallenem musikalischen Programm unter Beweis.

Rechtzeitig Karten sichern!

Samstag, 28. November 2009

15:00 Uhr

TanzZeit

Große Weihnachtsgala

Der Seelower Volkstanzgruppe e. V. mit Gästen bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein.

Vorschau

Donnerstag, 3. bis Sonntag, 20. Dezember 2009

Eröffnung, 3.12.2009, 9:30 Uhr, Kleiner Saal

MärchenZeit

Seelower Märchentage in der Jurte

... lauscht den Geschichten aus 1001 Nacht, den Märchen der Gebrüder Grimm, Märchen aus aller Welt und weihnachtlichen Erzählungen.

Im Kleinen Saal erwartet Euch eine Jurte, in der ihr vor schlechtem Wetter geschützt seid und die zum Träumen einlädt. Die Jurte steht auch für Weihnachtsfeiern nach Anmeldung zur Verfügung.

Sonntag, 6. Dezember 2009

15:00 Uhr, Einlass ab 14 Uhr

KonzertZeit

Gospelkonzert mit den Frankfurter Heavenly Voices

Gospel ist wie ein fliegender Teppich, Du setzt Dich drauf und schon hebt er ab. 40 Sängerinnen und Sänger mit einem a cappella - Repertoire von über 40 Songs, die unter die Haut gehen, werden Sie auf die Adventszeit einstimmen.

Kaffe und Kuchen in der Kleinen Galerie

Vereinsleben im Kreiskulturhaus

Kleiner Chor Seelow e.V.

Probe: dienstags 19.00 Uhr

Tanzsaal Hinterhaus

Ansprechpartnerin: Frau Dobberke

Tel.: 033472 / 50654

Tanzgruppe Seelow e.V.

Probe: montags+donnerstags 15:00 Uhr

Tanzsaal Hinterhaus

Ansprechpartnerin:

Frau Zahn

Tel.: 03346 / 844199

Kreismusikschule Märkisch-Oderland

Unterricht:

Montag	13.00 – 14.15 Uhr	Flötenunterricht
Dienstag	13.15 – 18.00 Uhr	Flötenunterricht
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr	Gitarrenunterricht
Mittwoch	15.00 – 20.30 Uhr	Klavierunterricht

Anfragen unter Telefon: 03341 / 23702

Tanzschule Gertitschke

freitags für Kinder ab 16.00 Uhr

Anfragen unter Telefon: 033678 / 63663

Kartenvorverkauf:

Dienstag / Donnerstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 17.00 Uhr

Kreiskulturhaus „Erich Weinert“

Erich – Weinert - Str. 13 15306 Seelow

Tel. 03346/ 2 78 Fax 03346/ 85 39 04

www.kreiskulturhaus-seelow.de

kreiskulturhaus-seelow@kulturmol.de

Eine Einrichtung der gemeinnützigen Kultur GmbH

Märkisch – Oderland



Geburtstage im Monat November

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagskindern ab dem 70. Lebensjahr

Buckow (Märkische Schweiz)

Bettac, Johanna	zum 83.
Blomqvist, Anneliese	zum 74.
Dillenardt, Margot	zum 74.
Elsholz, Vera	zum 76.
Franke, Werner	zum 80.
Freuer, Anni	zum 76.
Gebhardt, Inge	zum 75.
Harke, Friedhelm	zum 74.
Hirsch, Joachim	zum 79.
Kawka, Christel	zum 83.
Kobs, Frieda	zum 93.
Mutrack, Ingrid	zum 71.
Neuendorf, Horst	zum 71.
Nichte, Herbert	zum 97.
Pfundt, Marie-Luise	zum 73.
Reichert, Elsbeth	zum 99.
Rohsmeisl, Alfred	zum 71.
Schöppe, Kurt	zum 79.
Thieme, Dieter	zum 72.
Vogt, Heinz	zum 81.
Dr. Weisheimer, Martin	zum 72.
Wieland, Karl	zum 87.
Wiencke, Ilse	zum 74.

Garzau-Garzin, OT Garzau

Hinkel, Horst	zum 75.
Hinkelmann, Robert	zum 83.
Raabe, Heinz	zum 79.

Garzau-Garzin, OT Garzin

Fehrmann, Irmgard	zum 77.
Horschig, Brigitte	zum 70.
Kaufmann, Herbert	zum 80.

Oberbarnim, OT Bollersdorf

Henning, Gotthard	zum 75.
Pöppich, Friedegard	zum 80.

Oberbarnim, OT Ernhof

Krenkel, Franz	zum 81.
Sattler, Reimund	zum 75.
Sattler, Thea	zum 80.
Succow, Margot	zum 74.
Wenzel, Hannelore	zum 70.
Winter, Willi	zum 81.

Oberbarnim, OT Ihlow

Reich, Wanda	zum 93.
--------------	---------

Oberbarnim, OT Klosterdorf

Hildebrandt, Jutta	zum 72.
Lasch, Margot	zum 77.
Lasch, Walter	zum 74.
Lehmann, Franz	zum 78.
Lüders, Charlotte	zum 84.
Schütz, Margot	zum 72.

Oberbarnim, OT Pritzhagen

Haerdel, Irmgard	zum 83.
------------------	---------

Rehfelde

Elstermann, Manfred	zum 75.
Fiedler, Helga	zum 72.
Günther, Dieter	zum 75.
Hanisch, Horst	zum 70.
Hanne, Fritz	zum 83.
Hildenhagen, Rolf	zum 82.
Höft, Frieda	zum 97.
Kelling, Lothar	zum 72.
Kritsch, Anna	zum 101.
Kröpke, Otto	zum 70.
Krüger, Rudolf	zum 78.
Liedtke, Werner	zum 74.
Meyer, Dieter	zum 70.
Müller, Gertrud	zum 80.
Neumann, Arno	zum 75.

Schmidt, Andreas	zum 76.
Schneider, Brigitte	zum 70.
Symank, Helmut	zum 75.
Wedler, Willi	zum 76.
Witte, Albrecht	zum 84.
Witte, Christa	zum 71.
Wolfram, Ursula	zum 71.

Rehfelde, OT Rehfelde-Dorf

Feder, Arno	zum 77.
Heider, Irmgard	zum 75.
Jänicke, Edith	zum 72.
Liss, Herbert	zum 77.
Schellhas, Erika	zum 82.

Rehfelde, OT Werder

Lehmann, Gerda	zum 76.
Nickel, Edith	zum 87.
Reichwald, Lydia	zum 73.
Rettig, Annemarie	zum 76.

Rehfelde, OT Zinndorf

Horsch, Erna	zum 78.
Missler, Ruth	zum 73.
Schneider, Siegfried	zum 77.

Waldsiedersdorf

Kempa, Charlotte	zum 89.
Schmidt, Ingeborg	zum 71.
Schultheiß, Werner	zum 73.
Thun, Günter	zum 74.





medical feet

Mobile Fußpflege • Peter Manthey

Peter Manthey

Im Winkel 34a
15345 Rehfelde

Tel. 033435-79 75
Mobil 0173 - 86 251 86

mail@medical-feet.de
www.medical-feet.de

Auf gepflegtem Fuß leben!

Olaf Hahn

BAUINSTANDHALTUNG



Schacht- u. Betonarbeiten • Einschalungen
Maurer- u. Fliesenarbeiten • Trockenbau
Fassadengestaltung • Maler- u. Tapezierarbeiten
Holzarbeiten (Wand- u. Deckenpaneele)

15345 Rehfelde – OT Werder
Strausberger Weg 6a
Tel. 03 34 35/1 53 67 • Mobil 0172/3 21 06 80

Veranstaltungskalender Märkische Schweiz

November 2009

01. Nov Sonntag bis 15.11.09	Stabilitas loci - Ausstellung		Müncheberg Ernst-Thälmann-Str. 52 Stadtpfarrkirche Sankt Marien Tel. : 03 34 32 - 7 28 06 www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de
	Malerei von Suse Globisch -Ahlgrimm		
	750 Jahre Buckow - Gang durch die Jahrhunderte		Buckow Lindenstr. 68 - 70 Reha-Klinik Tel. : 03 34 33 - 550
bis 30.11.09	Dauerausstellung zur Geschichte der Kurstadt Buckow - tägl. Geöffnet von 8 - 20 Uhr		
	"Natur und Mensch" - Ausstellung		Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Galerie "Zum Alten Warmbad" Tel. : 03 34 33 - 5 75 00 o. 6 59 82
	Malerei und Plastiken von der Künstlergruppe KONTROPOST, Strausberg		
bis 02.12.09	Info - Café in Klosterdorf		Klosterdorf Hohensteiner Weg 3 ÖkoLeA Tel. : 0 33 41- 3 59 39 30
	14:00 Uhr Führung durch die ÖkoLeA mit Informationen über Projekte und Lebensweise - Kaffee und Kuchen bis 17 Uhr		
	Rumpelstilzchen - ein Lügenmärchen		Buckow Wriezener Str. 56 theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
16:00 Uhr	Märchen der Gebrüder Grimm, bearbeitet von Arlette Linke		
	Martinsfest im Kinderstübchen		Waldsiefersdorf Am Buchholz Kinderstübchen Tel. : 03 34 33 - 15 77 82
	17:00 Uhr		
02. Nov Montag	Treff um halb Drei		Zinndorf Feuerwehrgebäude Tel. : 03 34 35 - 75 649
	Senioren im Gespräch		
	Aikido		Klosterdorf Hohensteiner weg 3 ÖkoLeA Tel. : 0 33 41- 3 59 39 30
19:30 Uhr	Friedfertige Kampfkunst - Kurs immer montags bis 21:30 Uhr		
	Kaffeeeklatsch und Spielnachmittag für Senioren		Rehfelde Elsholzstraße Gemeinderaum im Sportlerheim Tel. : 03 34 35 - 76 416
	14:00 Uhr		
03. Nov Dienstag	Korbflechten		Buckow Werderstr. 36/37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 650 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
	Kurs mit Roland Oppelt 6 € p.P. Material: 3 €		
	Orientalischer Tanz		Klosterdorf Hohensteiner Weg 3 ÖkoLeA Tel. : 0 33 41 - 3 59 39 30
18:30 Uhr	Kurs immer dienstags 10 Abende in Folge bis 20 Uhr		
	Das Salzkammergut mit der Welterberegion Hallstadt-Dachstein		Buckow Lindenstraße 68 - 70 Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 550
	Ein Vortrag der URANIA MOL e.V., mit F. Geißler		
19:00 Uhr			

04. Nov Mittwoch	18:30 Uhr	Modellieren mit Ton für Mütter und Kinder Kurs mit Christine Pfundt 4 € p.P. Kinder 2 €	Buckow Werderstr. 36 /37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 65 0 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
06. Nov Freitag	17:00 Uhr	Laternenfest in Zinndorf	Zinndorf Kita Tel. : 03 34 35 - 377
	19:00 Uhr	Yoga / Pilates Eine Mischung aus Iyengar Yoga und Vinyasa Flow mit Nele Wulff von Poser bis 20:30 Uhr 13 € p.P.	Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Galerie "Zum Alten Warmbad" Tel. : 01 63 - 63 11 599
	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Waldsiefersdorf	Waldsiefersdorf Dahmsdorfer Str. 59 Ferienpark am Däbersee Tel. : 03 34 33 - 15 77 82
	20:00 Uhr	Ox und Esel - Premiere Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow Wriezener Str. 56 theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
07. Nov Samstag		Schaufishen bei der Fischerei Timm in Altfriedland Schauen Sie den Fischern bei der Arbeit zu und helfen Sie mit, den Teich leer zu machen.	Altfriedland Fischerstraße 1 Fischerei Timm Tel. : 03 34 76 - 50 951 www.fischerei-altfriedland.de
	13:00 Uhr	Natur - und Heimatkundliche Wanderung in Müncheberg Auf einem Rundkurs erfahren Sie Interessantes über die Gutshöfe Augustenaue, Landhof und Philippinenhof	Müncheberg Fürstenwalder Str. 1 a Jugend Umwelt Haus Tel. : 03 34 32 - 70 979 Anmeldung erwünscht
	13:00 Uhr	Auf Schusters Rappen Wanderung mit Torsten Langbecker zum Poetensteig, Krugberg und Giebelpfuhl 3 € p.P. Kinder: 2,50 €	Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Kultur- und Tourismusamt Tel. : 03 34 37 - 15 239 Kurkarteninhaber frei
	16:00 Uhr	"Wieviel Sekunden hat die Ewigkeit" - Fragen nach der Schöpfung Für Erwachsene und Kinder mit Kerstin Y. Lange 10 € p.P. 5 € ermäßigt	Strausberg Große Straße 48 Atelier Hari Om Tel. : 03 34 33 - 57 952
	19:00 Uhr	Horst Dittmann singt "Operettenmelodien"	Buckow Lindenstraße 68 - 70 Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 55 0
	20:00 Uhr	Ox und Esel Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow Wriezener Str. 56 theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
08. Nov Sonntag	13:00 Uhr	"Nebel hat den Wald verschlungen" Tour zum Abschluss der Altfriedländer Wandersaison , ca. 7 km	Altfriedland Fischerstraße 21 Langes Haus Tel. : 03 34 76 - 50 957 Anmeldung erwünscht

	16:00 Uhr	Rumpelstilzchen - ein Lügenmärchen Märchen der Gebrüder Grimm	Buckow theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
	17:00 Uhr	Konzert mit dem Landesjugendchor Brandenburg Leitung: Hans-Peter Schurz	Müncheberg Ernst-Thälmann-Str. 52 Stadtpfarkirche Sankt Marien Tel. : 03 34 32 - 7 28 06
09. Nov Montag bis 12.11.09		Buckower Gesundheitswoche Natürliche Wege zu eigenem Wohlbefinden mit den fünf Elementen der Kneipptherapie	Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Kultur- und Tourismusamt Tel. : 03 34 33 - 57 500 www.maerkischeschweiz.eu
	18:30 Uhr	Europäischer Schamanismus - Schamanisches Reisen erleben An diesem Abend besteht die Möglichkeit, nach einer kurzen Einweisung schamanisches Reisen kennenzulernen.... bis 22 Uhr 10 € p.P.	Dahmsdorf Münchehofer Str. 9 habondia - Birte Böhnisch Tel. : 03 34 32 - 73 62 99 www.habondia.de
	20:15 Uhr	Naturheilverfahren Vortrag mit Dr. Volker Melchert	Buckow Werderstr. 36/37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 65 0 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
10. Nov Dienstag	14:00 Uhr	Rehfelder Heimatstube Ständige Ausstellung zur Ortsgeschichte von Rehfelde bis 16 Uhr	Rehfelde Ernst-Thälmann-Straße 42 Heimatstube (Alte Schule) Tel. : 03 34 35 - 7 66 07
	18:30 Uhr	Hirte, Schafe, Traumschmetterlinge Kurs mit Constanze Büxler 4 € pro Familie Material: 4 €	Buckow Werderstr. 36 /37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 650 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
	19:00 Uhr	Die Heilkraft der ALOE VERA Vortrag im Rahmen der Gesundheitswoche, über die Königin der Heilpflanzen mit Katrin Michlig - inkl. Verkostung	Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Galerie "Zum Alten Warmbad" Tel. : 03 34 33 - 15 188
	19:00 Uhr	Pakistan, Land der Gegensätze - von den Wüsten Belutschistans in die Pracht der Lahore Ein Vortrag der URANIA MOL e.V. mit H. Neumann	Buckow Lindenstraße 68 - 70 Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 550
	19:30 Uhr	Literaturabend in Werder Senioren im Gespräch	Werder Altwerder 20 Tel. : 03 34 35 - 248
11. Nov Mittwoch	14:30 Uhr	Treff ab 60 Senioren im Gespräch	Werder Altwerder 20 Tel. : 03 34 35 - 248
	16:00 Uhr	Martinsfest in Zinndorf	Zinndorf Kirche Tel. : 03 34 34 - 70233

	16:30 Uhr	Martinsfest in Buckow Mit kleinem Rollenspiel und anschließendem Lampionumzug in den Schlosspark	Buckow Gemeindehaus Tel. : 03 34 33 - 427	Königstraße 57
	18:30 Uhr	Modellieren mit Ton für Mütter und Kinder Kurs mit Christine Pfundt 4 € p.P. Kinder: 2 €	Buckow Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 65 0 Anmeldung erwünscht	Werderstr.36 /37
	19:00 Uhr	Öffentlicher Unternehmerstammtisch in Rehfelde	Rehfelde Gaststätte "Zur Alten Linde" Tel. : 03 34 35 - 15 279	Bahnhofstr. 23
12.Nov Donnerstag	18:00 Uhr	Kneipptreffen Der Kneipp- u. Heimatverein trifft sich regelmäßig jeden 2. Donnerstag zum Plauschen, Info's austauschen, Kontakte	Buckow Strandcafé Tel. : 03 34 33 - 15 14 78	Wriezener Str.28
13.Nov Freitag		Der Bürgerverein Garzau lädt zu Skat und Rommé ein	Garzau Dorfkrug Tel. :	
		Wilde Frauen - Tanz mit dem Rad Jahreskreistraining, Modul 1 bis 15.11.09	Buckow Drei Eichen Tel. : 03 34 33 - 201 www.dreichen.de	Königstraße 62
	19:00 Uhr	"Na, aba Hallo - Berliner und ihre Musike" Mit Donato Plöger	Buckow Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 55 0	Lindenstr. 68 - 70
	19:00 Uhr	Yoga / Pilates Eine Mischung aus Iyengar Yoga und Vinyasa Flow mit Nele Wulff von Poser bis 20:30 Uhr 13 € p.P.	Buckow Galerie "Zum Alten Warmbad" Tel. : 01 63 - 63 11 599	Sebastian-Kneipp-Weg 1
	20:00 Uhr	Korbflechten Kurs mit Roland Oppelt 6 € p.P. Material: 3 €	Buckow Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 65 0 o. 57 500 Anmeldung erwünscht	Werderstr. 36 / 37
	20:00 Uhr	Ox und Esel Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de	Wriezener Str. 56
14.Nov Samstag	10:00 Uhr	Obstbaumschnitt Mit Mathias Bartsch und Martin Webber bis 18 Uhr 10 € p.P.	Klosterdorf ÖkoLeA Tel. : 0 33 41- 3 59 39 30	Hohensteiner Weg 3
	13:00 Uhr	Brotbacken wie in Alten Zeiten Stellen Sie ihr eigenes Brot her - vom Getreidemahlen übers Brot formen, Lehmbackofen heizen und das fertige Brot herausziehen bis 17 Uhr 18 € p.P.	Ihlow Torsten Langbecker Tel. : 03 34 37 - 15 239 Anmeldung erwünscht	Siedlung 3

	20:00 Uhr	Ox und Esel Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
15. Nov Sonntag	11:00 Uhr	Jazzchor Workshop Kurs mit Hella Prockat bis 15 Uhr	Klosterdorf Hohensteiner Weg 3 ÖkoLeA Tel. : 0177 - 268 36 59
	11:00 Uhr	Veranstaltung zum Volkstrauertag in Rehfelde	Rehfelde Friedhof Tel. : 03 34 35 - 73 718
	16:00 Uhr	Ivan der Schreckliche Das Tolstoi-Märchen für die ganze Familie von Ivan, dem Dummkopf, mit Kerstin Y. Lange	Buckow theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
	17:00 Uhr	Zum Glück: Hirschhausen Eckart von Hirschhausen ist Arzt, Kabarettist und Deutschlands erfolgreichster Sachbuchautor spricht mit Manfred Osten	Neuhardenberg Großer Saal Schloss Neuhardenberg Tel. : 03 34 76 - 600 750 www.schlossneuhardenberg.de
17. Nov Dienstag	16:00 Uhr	Filzen für Einsteiger Kurs mit Constanze Büxler 4 € Pro Familie Material: 4 €	Buckow Werderstr. 36 /37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 650 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
	18:00 Uhr	Textilgestaltung Collagen, Schmuckgestaltung, Filzen und Papierschöpfen - Kurs mit Sigrid Münter bis 20 Uhr 10 € p.P. Material: 2 €	Rehfelde Schillerstraße 23 Kreativstudio Münter Tel. : 03 34 35 - 75 608 Anmeldung erwünscht
	19:00 Uhr	Ecuador - Region an der Straße der Vulkane Ein Vortrag der URANIA MOL e.V. mit H. Neumann	Buckow Lindenstraße 68 - 70 Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 55 0
18. Nov Mittwoch	14:00 Uhr	Tanzveranstaltung mit Kaffee und Abendbrot für Senioren Tanzveranstaltung mit DJ Herbert Hopf	Rehfelde Sportlerheim Tel. : 03 34 35 - 76 416
	18:30 Uhr	Modellieren mit Ton für Mütter und Kinder Kurs mit Chirtine Pfundt 4 € p.P. Kinder: 2 €	Buckow Werderstr. 36 / 37 Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden" Tel. : 03 34 33 - 650 o. 57 500 Anmeldung erwünscht
19. Nov Donnerstag	09:00 Uhr	Bundesweiter Vorlesetag "Große lesen für Kleine"	Waldsiefersdorf Tel. : 03 34 33 - 15 77 82
	18:00 Uhr	Trocken mit der Nadel filzen Engel, Feen oder Krippenfiguren aus Märchenwolle - Kurs mit Birte Böhnisch bis 22:30 Uhr 9,60 € p.P. Material: 8 €	Dahmsdorf Münchehofer Str. 9 habondia - Birte Böhnisch Tel. : 03 34 32 - 73 62 99 www.habondia.de

bis 03.01.10	19:00 Uhr	"Durchsichtig" - Ausstellungseröffnung Malerei von Barbara Störmer	Müncheberg Ernst-Thälmann-Str. 52 Stadtpfarrkirche Sankt Marien Tel. : 03 34 32 - 7 28 06 www.stadtpfarrkirche-muencheberg.de
	19:00 Uhr	Alt Berliner Tingel Tangel Mit Horst Glampke	Buckow Lindenstraße 68 - 70 Reha-Klinik - Festsaal Tel. : 03 34 33 - 55 0
20. Nov Freitag	17:00 Uhr	Einsteigseminar: Wahrsagen In gemütlicher Runde wird Ihnen gezeigt, wie Wahrsagen funktioniert und das Sie das auch können.... bis 21 Uhr 30 € p.P.	Dahmsdorf Münchehofer Str. 9 habondia - Birte Böhnisch Tel. : 03 34 32 - 73 62 99 www.habondia.de
	18:30 Uhr	Kultur- und Kücheabend in Drei Eichen Mit einem Diavortrag von Piotr Chara zur Natur & Kultur des Warthebruch - Musikalische Umrahmung am Klavier, Menü 25 € p.P.	Buckow Königstr. 62 Drei Eichen Tel. : 03 34 33 - 201 www.dreichen.de
	19:00 Uhr	Yoga / Pilates Eine Mischung aus Iyengar Yoga und Vinyasa Flow mit Nele Wulff von Poser bis 20:30 Uhr 13 € p.P.	Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1 Galerie "Zum Alten Warmbad" Tel. : 01 63 - 63 11 599
	20:00 Uhr	Ox und Esel Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow Wriezener Str. 56 theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de
21. Nov Samstag		Ball der "Golden Twenties" Eine glamouröse Zeitreise in die 20-iger Jahre mit Absinth, Wasserpfeife und dem legendären Charleston	Buckow Hauptstraße 16 /17 Hotel "Bellevue" Tel. : 03 34 33 - 64 80
	10:00 Uhr	Spinnkurs Spinnen mit Stöckchen, Handspindel und Spinnrad - Kurs mit Birte Böhnisch	Dahmsdorf Münchehofer Str. 9 habondia - Birte Böhnisch Tel. : 03 34 32 - 73 62 99 www.habondia.de
bis 22.11.09	13:00 Uhr	Regionaler Tauschmarkt/ Tauschbörse Bezahlt wird nicht mit Euros sondern mit "Klostertalern" oder direkt im Tausch. Jeder Teilnehmer tritt als Händler und als Käufer auf. bis 17 Uhr	Klosterdorf Hohensteiner Weg 3 ÖkoLeA Tel. : 03 34 32 - 71 370
	19:00 Uhr	"Märchen aus dem Schöpfungsgarten" Erzählen von dem endlosen wiederkehrenden Zyklus von Zeugung, Geburt und Tod - mit Kerstin Y. Lange 10 € p.P. ermäßigt 8 €	Strausberg Große Straße 48 Atelier Hari Om Tel. : 03 34 33 - 57 952
	20:00 Uhr	Ox und Esel Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel	Buckow Wriezener Str. 56 theateruntendrunter Tel. : 03 34 33 - 56 297 www.theateruntendrunter.de

- | | | | |
|---|--|---|--|
| 22. Nov
Sonntag | 16:00 Uhr

Märchen der Gebrüder Grimm | Rumpelstilzchen - ein Lügenmärchen | Buckow Wriezener Str. 56
theateruntendrunter
Tel. : 03 34 33 - 56 297
www.theateruntendrunter.de |
| 23. Nov
Montag | 20:00 Uhr

Kurs mit Roland Oppelt
6 € p. P. Material: 3 € | Korbflechten | Buckow Werderstr. 36 /37
Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden"
Tel. : 03 34 33 - 65 0 o. 57 500
Anmeldung erwünscht |
| 24. Nov
Dienstag | 16:00 Uhr

Kurs mit Constanze Buxler
4 € pro Familie Material: 4 € | Mädchenreigen - Arbeiten mit Schafwolle | Buckow Werderstr. 36 /37
Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden"
Tel. : 03 34 33 - 650
Anmeldung erwünscht |
| | 19:00 Uhr

Ein Vortrag der URANIA MOL e.V. mit A. Michl | Franken zwischen Fränkischer Schweiz und Spessart | Buckow Lindenstraße 68 - 70
Reha-Klinik - Festsaal
Tel. : 03 34 33 - 55 0 |
| 25. Nov
Mittwoch | 19:00 Uhr

"Rehfelder Persönlichkeit - Paul Straubel" mit Martin Tesky | Rehfelder Gespräche | Rehfelde Elsholzstraße
Gemeinderaum im Sportlerheim
Tel. : 03 34 35 - 7 66 07 |
| 27. Nov
Freitag

bis 29.11.09 | Selbsterfahrungsübungen im Kontakt mit der Natur | Naturbegegnung | Buckow Königstraße 62
Drei Eichen
Tel. : 03 34 33 - 201
www.dreichen.de |
| | 15:30 Uhr

Öffentliches Adventsbasteln in Rehfelde | | Rehfelde Fuchsbergstr. 17
Kita Fuchsbau
Tel. : 03 34 35 - 397 |
| | 19:00 Uhr

Eine Mischung aus Iyengar Yoga und Vinyasa Flow mit Nele Wulff von Poser
bis 20:30 Uhr 13 € p.P. | Yoga / Pilates | Buckow Sebastian-Kneipp-Weg 1
Galerie "Zum Alten Warmbad"
Tel. : 01 63 - 63 11 599 |
| | 20:00 Uhr

Vortrag mit Dr. Volker Melchert | Buckow im Spiegel der Literatur | Buckow Werderstr. 36 / 37
Mutter-Kind-Klinik "Haus Waldfrieden"
Tel. : 03 34 33 - 650 o. 57 500
Anmeldung erwünscht |
| | 20:00 Uhr

Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel | Ox und Esel | Buckow Wriezener Str. 56
theateruntendrunter
Tel. : 03 34 33 - 56 297
www.theateruntendrunter.de |
| 28. Nov
Samstag | 10:00 Uhr

Mit Kerstin Y. Lange
bis 16 Uhr | Reiki Marathon im Atelier Hari Om | Strausberg Große Str. 48
Atelier Hari Om
Tel. : 03 34 33 - 57 952 |
| | 10:00 Uhr

Dieses Seminar bietet für Anfangende einen direkten Einstieg ins schamanische Reisen
bis 21 Uhr 70 € p.P. | Eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten kennenlernen mit dem Schamanismus | Dahmsdorf Münchehofer Str. 9
habondia - Birte Böhnisch
Tel. : 03 34 32 - 73 62 99
www.habondia.de |

- 13:00 Uhr **Weihnachtsstollen nach Großmutter Rezept**
Stellen sie ihren eigenen Stollen nach einem alten Rezept aus Großmutter Zeiten her, der im Lehmbackofen gebacken wird.
bis 17 Uhr 20 € p.P.
Ihlow Siedlung 3
Torsten Langbecker
Tel. : 03 34 37 - 15 239
Anmeldung erwünscht
- 14:00 Uhr **Weihnachtsmarkt in Hasenholz**
Hasenholz
An der Kirche
Tel. : www.hasenholz.eu
- 14:00 Uhr **Weihnachtskonzert der Kneip(p) Sisters in Bollersdorf**
Bollersdorf
Kirche
Tel. : 03 34 33 - 63 90
- 14:00 Uhr **6. Rehfelder Weihnachtsmarkt**
Mit der Weihnachtsgala der Rehfelder Schule
Rehfelde
Rehfelder Schule
Tel. : 03 34 35 - 211
- 15:00 Uhr **Kleiner Bollersdorfer Weihnachtsmarkt**
Mit Verkauf, Geschenken, Glühwein uvm.
bis 19 Uhr
Bollersdorf
Kita Bollersdorf
Tel. : 03 34 33 - 57 041
- 16:00 Uhr **Lichterfest in Rehfelde**
Die Lichter des großen Tannenbaums werden angezündet, die historischen Feuerwehrfahrzeuge können bestaunt werden uvm.
Rehfelde Ernst-Thälmann-Straße
Gerätehaus der Feuerwehr
Tel. :
- 16:00 Uhr **Weihnachtsbaumaufstellen in Buckow**
Buckow Berliner Straße
Feuerwehr
Tel. : 03 34 33 - 57 358
- 16:00 Uhr **Weihnachtsbaumaufstellen in Garzin**
Mit Glühwein uvm.
Garzin
"Am Grünen Berg"
Tel. : 03 34 33 - 65 931
- 17:00 Uhr **Gehirnverrückungen - Hommage an Kleist und Geist**
Szenisches Spiel von Schülerinnen und Schüler des Theodor-Fontane-Gymnasiums zu Strausberg
Neuhardenberg Großer Saal
Schloss Neuhardenberg
Tel. : 03 34 76 - 600 750
www.schlossneuhardenberg.de
- 20:00 Uhr **Ox und Esel**
Eine Art Krippenspiel für die ganze Familie von Norbert Ebel
Buckow Wriezener Str. 56
theateruntendrunter
Tel. : 03 34 33 - 56 297
www.theateruntendrunter.de
- 29.Nov
Sonntag 15:00 Uhr **Wir sind das Volk - Die friedliche Revolution 1989**
Präsentation der CD 1989/90 Musik, Texte, Arrangements und Produktion Peter Gotthardt; Gäste Friedrich Schorlemmer u.a.
Buckow Bertolt Brecht Str. 30
Brecht-Weigel-Haus
Tel. : 03 34 33 - 467
www.brechtweigelhaus.de
- 16:00 Uhr **Die Weihnachtsgeschichte**
Gespenstergeschichten von Charles Dickens
Buckow Wriezener Str. 56
theateruntendrunter
Tel. : 03 34 33 - 56 297
www.theateruntendrunter.de

16:00 Uhr **Bunkerführung im ehem. ORZ der NVA**Garzau Gladowshöher Str. 3
Bunkergelände
Tel.: 01 73 - 28 25 311

10 € p.P.

19:00 Uhr **"Konzertante Gitarrenmusik - Klassik, Flamingo und Swing"**

Mit Mario Marlack und Christoph Schill

Buckow Lindenstraße 68 - 70
Reha-Klinik - Festsaal
Tel.: 03 34 33 - 55 0**Herausgeber: Kultur- und Tourismusamt Märkische Schweiz**15377 Buckow (Märk. Schweiz) Sebastian-Kneipp-Weg 1
Tel.: 033433 57500 oder 65982, Fax 57719Internet: www.maerkischeschweiz.eu www.kurstadt-buckow.de
e-mail: touristinfo@amt-maerkische-schweiz.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12:30 und 13 - 17 Uhr, Sa und So 10 - 14 Uhr

Redaktionsschluss: 16. Oktober 2009

Änderungen vorbehalten!

**Bauplanungsbüro**
Dipl.- Ing. Gerhard Schulz**Bauplanung · Denkmalpflege · Bauüberwachung**Eberwalder Str. 84A Tel. 03 34 32 / 7 12 93
15374 Müncheberg Fax: 03 34 32 / 7 38 01
Funk 0171 / 340 66 32

- Verformungsgerechte Bestandsaufnahmen
 - Baudenkmalpflege
 - Sanierungsplanung
- Behindertengerechtes Bauen
 - Bauten der Landwirtschaft
 - Bauten der Wissenschaft u. Forschung
 - Kommunale Einrichtungen
- Kostenberechnungen, Haushaltsunterlagen
- Holzschutztechnische Untersuchungen

E-Mail: bauplanung-muencheberg@gmx.de

Bestattungshaus *Rico Streul*

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72**☎ 033432 / 74 70 98**Es berät Sie
Herr Rico Streul

- **Hausbesuche**
- **Erledigung aller Formalitäten**
 - **Bestattungsvorsorge**
 - **Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen**
- **preiswerte Bestattungen**

*In Zusammenarbeit mit dem Blumenhaus Armin Weißgerber.
Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Hinterbliebenenrente.*

Impressum

Amtsblatt für das Amt Märkische Schweiz

Herausgeber: Amt Märkische Schweiz, Der Amtsdirektor, Hauptstr. 1,
15377 Buckow (Märkische Schweiz), Tel. (03 34 33) 65 90, Fax: (03 34 33)
6 59 20**Satz, Druck und Vertrieb:** TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstr.,
Gewerbepark 5, 15345 Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 66 10, Fax:
(0 33 41) 41 66 46, e-mail: info@tastomat.de**Auflagenhöhe:** 5.200 Stück**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos ohne Rechtsan-
spruch an alle erreichbaren Haushalte der amtsangehörigen Gemeinden
des Amtes Märkische Schweiz verteilt. Zusätzlich kann das Amtsblatt über
das Amt Märkische Schweiz, Hauptstr. 1, 15377 Buckow (MärkischeSchweiz) bezogen werden oder über die Internetseite www.amt-maerkische-schweiz.de unter Veröffentlichungen als PDF-Datei herunter-
geladen und ausgedruckt werden.Der Bezugspreis beträgt jährlich 17,40 EUR (pro Ausgabe 1,45 € Ver-
sandkosten) – gegen Vorkasse.Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
des Herausgebers (Geschäftsanzeigen und sonstige Gestaltungselemen-
te). Für eingesandte Manuskripte, Bilder und sonstige Unterlagen wird
keine Gewähr übernommen. Die Amtsverwaltung des Amtes Märkische
Schweiz übernimmt für die Beiträge im allgemeinen Informationsteil keine
Gewähr.

Standardinformationen

Amtsverwaltung

Anschrift der Amtsverwaltung:

Amt Märkische Schweiz, Hauptstr. 1, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)
 Tel.: 033433 6590, Fax: 033433 65920
 e-mail: amtsverwaltung@amt-maerkische-schweiz.de
 im Internet: www.amt-maerkische-schweiz.de

Außenstelle Rehfelde:

Elsholzstr. 4, 15345 Rehfelde
 Tel.: 033433 6590, Fax: 033435 73720

Sprechzeiten des Amtes Märkische Schweiz in Buckow (Märkische Schweiz) und in der Außenstelle Rehfelde:

Dienstag 9:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeiten des Standesamtes:

Mo./Do. 9:00 - 12:00, 13:00 - 15:00 Uhr
 Di. 9:00 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 9:00 - 12:00 Uhr
 Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Anschrift und Öffnungszeiten des Kultur- und Tourismusamtes:

Kultur- und Tourismusamt Märkische Schweiz
 S.-Kneipp-Weg 1, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)
 Tel.: 033433 57500, 65982 oder 65983; Fax: 033433 57719

e-mail: touristinfo@amt-maerkische-schweiz.de

Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
 von November - März
 Sa. und So. 10:00 - 14:00 Uhr
 von April - Oktober
 Sa. und So. 10:00 - 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Revierpolizei:

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr
 in Garzau, Alte Herrstraße 97, Tel.: 033435 75449

Sprechzeiten der Schiedsstelle:

Schiedsfrau Frau Wirth, Tel.: 033433 56014
 stellv. Schiedsmann Herr Herrlich, Tel.: 03341 313646
 Sprechzeiten jeden 1. Dienstag im Monat von 15:30-17:30 Uhr
 im Buckower Ratssaal

Bereitschaftsdienst des Wasserverbandes Strausberg-Erkner:

Tel.: 0 3341 343111

Bereitschaftsdienst des Wasserverbandes Märkische Schweiz:

Tel.: 033433 66966

Sprechzeiten der Diakoniestation Seelow:

Mo., Mi. und Fr. 8:00 - 16:00 Uhr
 Di. und Do. 8:00 - 18:00 Uhr
 in 15306 Seelow, Feldstraße 3, Tel.: 03346 896913

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher in den Gemeinden

Buckow (Märkische Schweiz)

Bürgermeister Dr. Block
 Sprechzeit Dienstag 14:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 033433 65990

Oberbarnim und OT Klosterdorf

Bürgermeister und Ortsvorsteher Herr Arndt
 Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr
 im Gemeindezentrum, Straße des Friedens 34

Oberbarnim, OT Bollersdorf

Ortsvorsteher Herr Malzahn
 Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr
 Tel.: 033433 833

Oberbarnim, OT Grunow/Ernsthof

Ortsvorsteher Herr Ahrens
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033436 35682

Oberbarnim, OT Ihlow

Ortsvorsteher Herr Steinkamp
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033437 27900

Garzau-Garzin

Bürgermeisterin Frau Hinkel
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
 Tel.: 033435 75110

Garzau-Garzin, OT Garzau

Ortsvorsteherin Frau Schuster
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033435 75577

Garzau-Garzin, OT Garzin

Ortsvorsteher Herr Hauptmann
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033435 159293

Rehfelde

Bürgermeister Herr Donath
 Sprechzeit Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Tel. 0172 7554172
 E-Mail: buergermeister.rehfelde@amt-maerkische-schweiz.de

Rehfelde, OT Werder

Ortsvorsteher Herr Küchler
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033435 77858 oder 0170 8023448

Rehfelde, OT Zinndorf

Ortsvorsteher Herr Krüger
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033435 75419

Waldsiefersdorf

Bürgermeister Herr Landsmann
 Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17:30 – 18:30 Uhr
 Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.: 033433 157781
 Fax: 033433 157785